



Anton Brinkhege, Geschäftsführer Best Western Hotel Schaper-Siedenburg
Das erste Bremer Energiesparhotel

**Energiesparen
macht seine Gästezimmer
zu Goldkammern**

Energie sparen – Image stärken – Gäste begeistern

Ein moderner und komfortabler Hotelbetrieb braucht neben gutem und serviceorientiertem Personal auch sehr viel Strom, Gas, Wärme und Wasser. Weniger ist mehr – unter diesem Motto entschloss sich Anton Brinkhege, Geschäftsführer des Best Western Hotel Schaper-Siedenburg und des Apartmenthauses domicil³¹, den Energie- und Wasserverbrauch seines Hauses auf den Prüfstand zu stellen. Abstriche beim Service oder Komfort kamen dabei für ihn aber nicht in Frage.

Mit Erfolg: Im Ergebnis wurde das Best Western Hotel Schaper-Siedenburg/domicil³¹ mit seinen 88 Zimmern und 31 Apartments das erste Bremer Energiesparhotel – es wurde von der europäischen REST-Kampagne (Renewable energy for Sustainable Tourism) als Partner aufgenommen.

„Diese Auszeichnung verdanken wir der Umsetzung eines umfangreichen Maßnahmenkatalogs zur Energieeinsparung. Der Imagegewinn ist enorm“, freut sich Anton Brinkhege.

„Die Gäste sind begeistert und damit wird natürlich auch die Auslastung steigen.“

Die Energieanalyse, die den Maßnahmen zugrunde liegt, wurde im Auftrag der Klimaschutzagentur Bremer Energie-Konsens und des RKW Bremen erstellt. „Viele Bremer Betriebe, vor allem auch im Hotelgewerbe, verfügen über erhebliche Energieeinsparmöglichkeiten, die sich oft mit einfachen Mitteln erschließen lassen“, weiß Klimaschutzagentur-Chef Dr. Cornelis Rasmussen.



Anton Brinkhege:

*„All unsere Maßnahmen geschehen ohne
Komforteinbußen für unsere Gäste.“*

Kosten senken – Komfort erhöhen

„All unsere Maßnahmen geschehen ohne Komforteinbußen für unsere Gäste. Im Gegenteil, viele Verbesserungen sorgen sogar für ein noch angenehmeres Wohnklima. Davon profitieren unsere Gäste“, ist Hotelier Brinkhege von den Maßnahmen überzeugt.

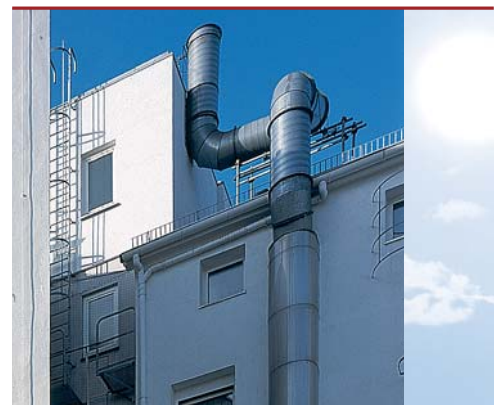
So sorgt beispielsweise die Modernisierung der Rückfassade mit einer bewährten Wärmedämmtechnik und die Erneuerung der Heizkesselanlage für erhebliche Energieeinsparung. Zudem verbessert sich damit das Raumklima für die Gäste. Von den Investitionen profitiert das Hotel nicht nur durch sinkende Heizkosten, sondern auch durch zufriedeneren Gäste.

Wenig Aufwand – sinkende Kosten

Auch mit kleinen, leicht umsetzbaren Energiesparmaßnahmen, die wenig oder gar nichts kosten, können Hotels viel Geld sparen. So setzt das Best Western Hotel Schaper-Siedenburg beispielsweise auf ein umfangreiches Energiecontrolling. „Meine Mitarbeiter erfassen monatlich die Zählerstände von Gas, Strom und Wasser und ermitteln den Verbrauch. So erhalten wir genaue Kennzahlen für unseren Energie- und Wasserverbrauch pro Übernachtung, die wir mit unseren eigenen Vorjahreswerten bzw. mit vorhandenen Benchmarks des Hotelgewerbes vergleichen. So erkennen wir einen eventuellen Mehrverbrauch sofort und können gegensteuern“, erklärt Brinkhege dieses günstige und effiziente Instrument zur Kostensenkung. Die hierfür notwendigen Formulare kann man einfach und ohne viel Aufwand erstellen; sie machen sich rasch bezahlt.

Einfach mal richtig abschalten

In Hotels wie dem Best Western Hotel Schaper-Siedenburg können Gäste richtig gut abschalten. Richtig abgeschaltet werden jetzt auch die TV-Geräte auf den Zimmern. Die Zimmermädchen sind angehalten, alle Fernseher konsequent auszuschalten und nicht im Stand-By-Betrieb laufen zu lassen. Damit spart das Hotel jährlich ca. 1.800 kWh Strom und somit ca. 200 €. Und da das Personal ohnehin täglich die Zimmer betritt, sind Aufwand und somit Kosten für diese Maßnahme gleich Null.



„Viele Verbesserungen sorgen für ein noch angenehmeres Wohnklima.“

Wer viel spart, der viel gewinnt

Maßnahme	Einsparung/a: in € und in CO ₂ (kg)	
Wärmedämmung	1.000	5.000
Niedertemperatur-Heizkessel	4.200	20.000
Konsequentes Ausschalten des TV aus Stand-By-Betrieb	200	1.600
Erneuerung der Kühlschränke	80	700
Besonders sparsame Flurgrundbeleuchtung und Lichtzuschaltung durch Bewegungsmelder	500	4.000
Einsatz von Energiesparlampen	2.000	16.000
Bessere Belüftung der Minibar-Kondensatoren	300	2.400
Reduzierung der Spülwassermenge im WC	2.000	–
Wassersparende Duschköpfe	2.000	–
Durchführung eines monatlichen Energiecontrollings	5.000	30.000
Wärmeverbund der Hotelgebäude und neuer Gas-Brennwertkessel	1.800	9.000
Warmwasseranschluss der Spülmaschinen	200	1.600
Sparsamer Pumpenantrieb (mit „EC-Technik“)	30	240
Optimierte Dimensionierung der Heizkörper, Senkung der Rücklauftemperatur auf max. 45°C	750	4.000
Kontrollierte Abluftanlage mit feuchte-abhängigem Abluftventil und stufenlos geregeltem Ventilator für Bäder und Kleinküchen	300	1.500
Dämmmaßnahmen im Rahmen des Umbaus des „Boarding-Hotels“	1.000	5.000

Klimaschutz all inclusive

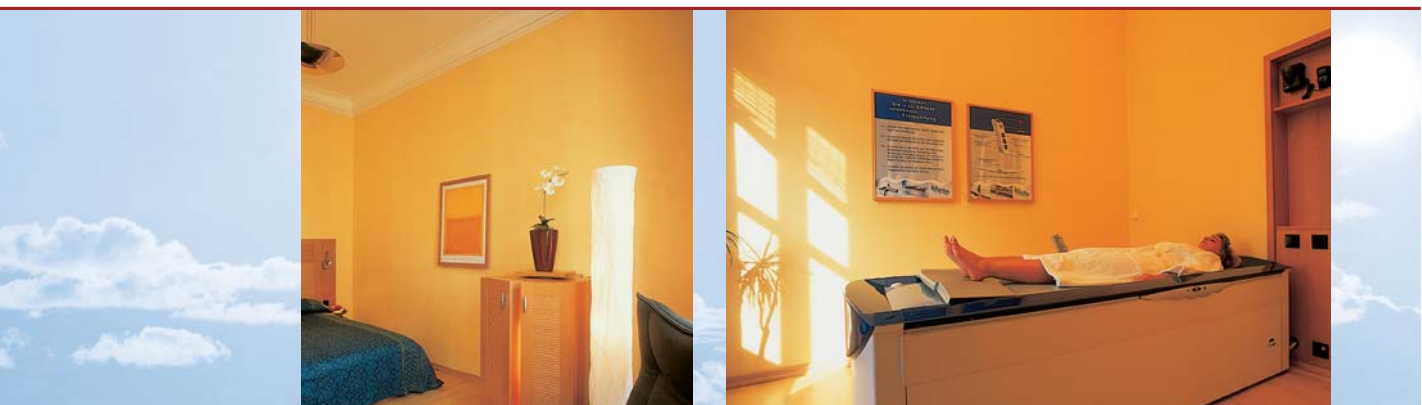
Weitere klimaschützende und energiesparende Maßnahmen setzt das Schaper-Siedenburg beim Umbau des „Amerika-Hauses“ zum „Boarding-Hotel“ domicil³¹ um. Auch hier sind es oftmals die kleinen Dinge, die beachtliche Wirkung zeigen: Der Anschluss der Spülmaschine an das Warmwasser spart die Erwärmungsenergie für das Spülwasser; sparsame Leuchtmittel senken die Kosten für Licht.



Doppelter Gewinn: Klima geschützt und Gäste gewonnen

Insgesamt konnte das Best Western Hotel Schaper-Siedenburg durch die Erweiterung und teilweise Sanierung seiner drei Gebäude den Energieverbrauch und damit den jährlichen Ausstoß an klimaschädlichem Kohlendioxid (CO₂) um ca. 30 Prozent (rd. 80.000 kg) reduzieren. „Pro Bett und Jahr erspart das Hotel der Umwelt damit rund eine Tonne Kohlendioxid“, stellt Konsens-Geschäftsführer Dr. Cornelis Rasmussen zufrieden fest. „Umgerechnet sind dies etwa drei Kilogramm CO₂ pro Übernachtung.“

Doch nicht nur die Umwelt profitiert: „Wir sparen jährlich ca. 15.000 € Kosten durch unsere Maßnahmen. Dazu kommt noch der Imagegewinn als Energiesparhotel. In der heutigen Zeit, in der die Gäste neben gutem Service auch umwelt- und klimafreundliches Verhalten honorieren, gewinnen wir doppelt. Wir sparen Energie und Geld ein und steigern unsere Auslastung. Das nenne ich eine positive Bilanz in alle Richtungen“, freut sich Geschäftsführer Anton Brinkhege.



„Wir sparen jährlich ca. 15.000 € Kosten durch unsere Maßnahmen.“

Dazu kommt noch der Imagegewinn als Energiesparhotel.“

Die Initiative Gewerbe-Impuls: Einfach Energie und Kosten sparen!

Nicht nur in Hotels, sondern in Unternehmen nahezu aller Branchen existieren ungenutzte Energieeinsparpotenziale – und damit unnötig hohe Kosten und Umweltbelastungen. Diese Potenziale aufzuzeigen und für die Betriebe zu erschließen, ist Ziel der Initiative „Gewerbe-Impuls“. Initiiert und getragen wird das Projekt von der Klimaschutzagentur Bremer Energie-Konsens. Kooperationspartner sind das Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft (RKW), der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, die Handelskammer Bremen, die Industrie- und Handelskammer Bremerhaven und die Handwerkskammer Bremen.

Die Initiative Gewerbe-Impuls transferiert Know-how über Energie-Effizienzmaßnahmen in die Unternehmen. Entscheidungsträger in Gewerbe und Industrie werden zur Umsetzung von Energiesparmaßnahmen motiviert und bei der Umsetzung und gegebenenfalls auch bei der Einwerbung von Fördermitteln begleitet. Gemeinsam mit dem RKW als Beratungsstelle für ökologische Effizienz wird zudem ein intensives Umsetzungscoaching für Betriebe angeboten. Die Angebote der Initiative Gewerbe-Impuls sind viel Wert – aber dennoch für Betriebe kostenlos.

Wenn Sie wissen möchten, wie auch Ihr Unternehmen von der Initiative Gewerbe-Impuls profitieren kann, rufen Sie uns an: Tel.: 04 21/37 66 71-3 oder besuchen Sie uns im Internet: www.gewerbe-impuls.de.

Gewerbe-Impuls ist eine Initiative der:



Bremer Energie-Konsens

Am Wall 140
28195 Bremen
Tel. 04 21/37 66 71-0
Fax 04 21/37 66 71-9
info@energiekonsens.de
www.energiekonsens.de



Unterstützende Förderung



Umsetzungsplanung der Energiesparmaßnahmen



Schaper-Siedenburg ist Mitglied der Bremer Partnerschaft Umwelt Unternehmen



Zertifiziert mit dem europäischen REST-Label für umweltschonende Hotels